

## 2. Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Glarus Nord

Umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN) sind eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde Glarus Nord.

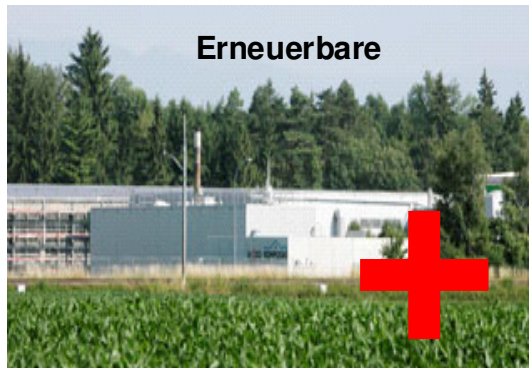
### 1 Umfeld

#### 1.1 Energiestrategie 2050

Die Stromversorgung soll langfristig gesichert werden. Die politische Grundlage dazu bildet die Energiestrategie 2050, welche der Bundesrat im Frühjahr 2012 vorgestellt hat. Als Folge eines schrittweisen Ausstiegs aus der Kernenergie sind der Zubau von Wasserkraft und von neuen erneuerbaren Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden, bei Geräten und im Verkehr nötig. Versorgungsengpässe könnten durch fossile Stromproduktion und Importe gedeckt werden.

Im September 2012 hat der Bundesrat ein erstes Massnahmenpaket für den schrittweisen Umbau der schweizerischen Energieversorgung in die Vernehmlassung geschickt. Mit diesen Massnahmen will er den Energie- und Stromverbrauch pro Person senken, den Anteil fossiler Energie reduzieren und die nukleare Stromproduktion durch Effizienzgewinne und den Zubau erneuerbarer Energie ersetzen. Dazu beitragen sollen raschere, einfachere Verfahren sowie die Modernisierung und der Ausbau der Stromnetze. Zur Umsetzung der Massnahmen sind eine Totalrevision des Energiegesetzes sowie weitere gesetzliche Anpassungen nötig. Dieses erste Massnahmenpaket dürfte im Laufe des Jahres 2013 dem Parlament vorgelegt werden.

Die Schwerpunkte der Energiestrategie im Bereich Strom.



(Quelle: BFE modifiziert durch TBGN)

#### 1.2 Strompreise bei den TBGN weiterhin attraktiv

Durch die Veränderungen im Marktumfeld haben die TBGN bereits 2010 die Strom-Lieferung ausgeschrieben. Es ging damals darum, die Preise der Partner-Energie mit den Marktpreisen zu vergleichen. Erst bei der dritten Ausschreibung für die Lieferung für das Jahr



2013 waren nun die Marktpreise, unter Berücksichtigung der zusätzlichen Risiken günstiger, so dass erst ab 2013 die Energie am Markt beschafft wird.

Mit unserem Energielieferanten, Axpo, Technische Betriebe Glarus Süd (TBGS) und EW Murg, sowie unseren eigenen Wasserkraftwerken und Kraftwerksbeteiligungen, waren wir in der Lage, unsere Kunden mit genügender Menge und bedarfsgerechter ökologischer Qualität zu beliefern. Trotz teilweise kritischen Reaktionen auf Strompreiserhöhungen wird allgemein anerkannt, dass die TBGN zu den günstigsten Energielieferanten der Schweiz zählt, obwohl uns keine Vorzugsenergie zur Verfügung steht.

### **1.3 Verwaltungsrat**

Auf den 1. Oktober 2010 übernahm der Verwaltungsrat der TBGN die neuen Aufgaben. Für den Verwaltungsrat wurden fünf Mitglieder inklusive Präsident durch den Gemeinderat bestimmt und zwei Mitglieder an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2010 gewählt.

#### **Verwaltungsrat TBGN seit 1. Oktober 2010**

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Gemeindepräsident Martin Laupper, Näfels

Vizepräsident: Gemeinderat-Vizepräsident Hans Leuzinger, Mollis

Mitglieder (durch Gemeinderat gewählt):  
Fritz Elmer, Mollis  
Jürg Rohrer, Niederurnen  
Andreas Zweifel, Niederurnen

Mitglieder (durch Gemeindeversammlung gewählt):  
Peter Ackermann, Mollis  
Peter Landolt, Näfels

Zugezogen: Tony Bürge, Geschäftsführer  
Hermine Tonoli als Sekretär

Anlässlich der acht ordentlichen Sitzungen wurden im Geschäftsjahr 2012 insgesamt 31 traktandierte Geschäfte behandelt.

### **1.4 Vision VR**

#### **VISION 2011**

Wir sind das führende und kundenorientierte Energieversorgungsunternehmen im eigenen Marktgebiet und den angrenzenden Regionen.

Bis 2030 wird der Verbrauch in der Gemeinde möglichst mit selbst produziertem Strom aus erneuerbaren Energien gedeckt.

Dank attraktiver Unternehmenskultur erbringen unsere Mitarbeitenden optimale Leistungen.

#### **Umsetzung**

Das neu zusammengesetzte Netz muss berechnet und die verschiedenen Betriebszustände simuliert werden. Dazu müssen viele Felddaten aufgenommen gemacht werden, welche die digitalen Daten ergänzen. Mit diesen Erkenntnissen kann die Finanzplanung aufgebaut werden. Die alten und störungsanfälligen Anlagen sollen zu Gunsten einer sicheren Versorgung ersetzt werden, denn viele Anlagen sind bereits über 50-jährig. Damit kann ein sicherer und kostengünstiger Betrieb des Netzes gewährleistet werden.

Wir nutzen den selbstproduzierten Ökostrom zur Verbesserung der Profitabilität und zur Ergänzung des angebotenen Naturstrom-Produktes. Zur Ausweitung der Stromproduktion im Bereich der erneuerbaren Energien setzen wir geeignete Projekte um. Insbesondere werden



Projekte für die Stromproduktion aus Wasserkraft vertieft geprüft. Im 2012 konnten alle Produktions-Anlagen mit dem Label "naturemade basic und - star" zertifiziert werden.

Zusammen mit den Preisen für 2012 wurde durch den Verwaltungsrat ein Produkt genehmigt und eingeführt, welches für die Kunden im Segment "Standard" (< 30'000 kWh) nur aus erneuerbaren Quellen besteht und naturemade zertifiziert ist. Davon müssen 5% star zertifiziert sein. Für die anderen Kunden, insbesondere KMU und Industrie werden weitere Naturstrom-Produkte als Ergänzung angeboten.

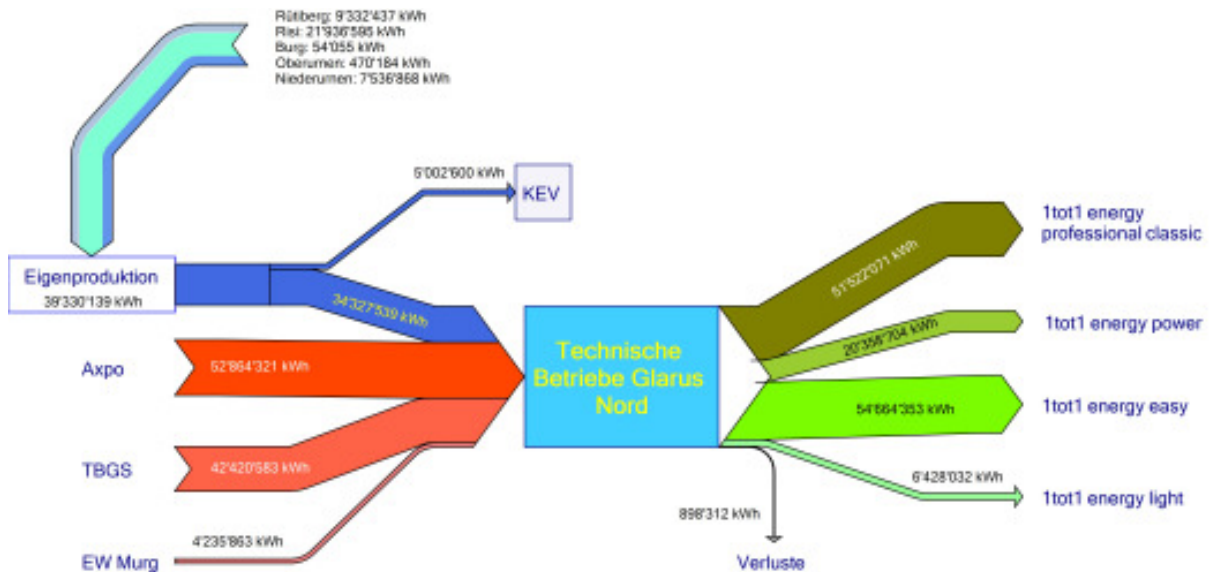
Um die Energie-Effizienz kundenorientiert umzusetzen hat der Verwaltungsrat die Stelle eines Energieberaters geschaffen. Mit Toni Schmid konnte ein versierter Fachmann für diese Aufgabe gefunden werden.

## 2 Geschäftsverlauf

### 2.1 Stromhaushalt

Die TBGN beschafften Ihren Strom 2012 von verschiedenen Lieferanten. Einige unabhängige Produzenten liefern teilweise Solarstrom an die TBGN und weitere Produzenten direkt an die Kostendeckende Einspeisevergütung der Swissgrid (KEV). Der Strom der Kehrriechverbrennungsanlage (KVA) Niederurnen wird bis Ende 2015 vollumfänglich von der SN Energie AG gekauft.

Stromflüsse 2012



Der Verkauf erfolgte transparent und diskriminierungsfrei, wie dies die Gesetzgebung verlangt, an die unterschiedlichen Verbraucher-Gruppen:

1to1 energy professional classic:	Diese Kunden aus der Industrie beziehen die Energie auf der 16'000 Volt-Ebene, meist über eigene Trafostationen.
1to1 energy power:	Grosse Einfamilienhäuser, Gewerbe und Dienstleistungen mit einem Bedarf von mehr als 30'000 kWh und einem Anschluss an das 400 Volt Netz sind in dieser Gruppe.
1to1 energy easy :	Wohnungen und Einfamilienhäuser und auch kleinere Gewerbe mit einem maximalen jährlichen Strombedarf von weniger als 30'000 kWh.
1to1 energy easy light:	Kleinverbraucher mit einem Jahresbedarf von weniger als 3'000 kWh. Im 2012 waren alle Kunden mit einem Bedarf von weniger als 3'000 kWh in diesem Segment, ungeachtet eines installierten Rundsteuerempfängers.



Die Verluste und Ableseverschiebungen waren im vergangenen Jahr sehr tief, was nach ersten Einschätzungen auf Ableseverschiebungen und Abgrenzungen der Statistiken zurück zu führen ist. Ein echter Vergleich wird erst nach einigen Jahren möglich sein.

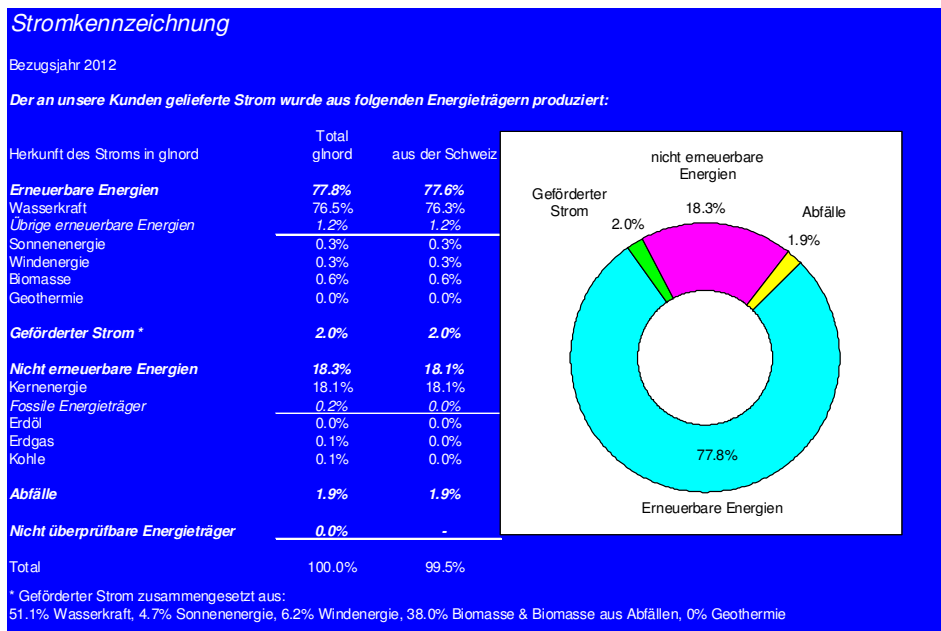
Diese Grafik zeigt den Jahresverlauf der Stromlieferung und -Nachfrage in Glarus Nord. Dabei konnten wir dank den ergiebigen Niederschlägen die Eigenproduktion massiv steigern. Der Absatz stieg trotz der grossen Bautätigkeit nur leicht an.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Veränderungen zum Vorjahr.

		2011	2012	Abweichung	Anteil
E 1to1 energy professional classic		53'122'599 kWh	51'522'071 kWh	-3.11%	38.5%
	HT	28'228'405 kWh	27'419'832 kWh	-2.9%	20.5%
	NT	24'894'194 kWh	24'102'239 kWh	-3.3%	18.0%
E 1to1 energy easy power		19'220'464 kWh	20'358'704 kWh	5.59%	15.2%
	HT	11'029'226 kWh	11'664'655 kWh	5.4%	8.7%
	NT	8'191'238 kWh	8'694'050 kWh	5.8%	6.5%
E 1to1 energy easy		55'216'731 kWh	54'768'149 kWh	-0.82%	40.9%
	HT	20'832'968 kWh	20'327'720 kWh	-2.5%	15.2%
	NT	34'383'763 kWh	34'440'429 kWh	0.2%	25.8%
E 1to1 energy easy light		1'448'433 kWh	6'829'323 kWh	78.79%	5.1%
	HT	328'979 kWh	2'473'838 kWh	86.7%	1.8%
	NT	1'119'454 kWh	4'355'485 kWh	74.3%	3.3%
E 1to1 energy temporär		701'388 kWh	270'118 kWh	-159.66%	0.2%
<b>Total Verkauf</b>		<b>129'709'614 kWh</b>	<b>133'748'365 kWh</b>	<b>3.02%</b>	

## 2.2 Stromkennzeichnung

Nachstehende Grafik zeigt die Stromkennzeichnung, wie dies das Gesetz verlangt, über alle Produkte. Durch die eigenen Produktionen aus Wasser und vor allem das neue Naturstrom-Produkt bei den Standard-Kunden, konnte der Mix gegenüber unseren Vorlieferanten massiv ökologischer ausgewiesen werden.



Wie die Stromkennzeichnung von 2012 zeigt, wurde der grösste Teil aus erneuerbaren Quellen bezogen.



Der Verwaltungsrat der TBGN hat beschlossen, dass die Grundversorgung ab 2012 in Glarus Nord für die Kunden mit weniger als 30'000 kWh aus erneuerbaren Quellen stammen soll. Gleichzeitig haben auch die Namen der Produkte auf "1to1 energy" gewechselt. Dies wurde durch die Partnerschaft mit der Abonax AG möglich, mit welcher wir die Produkt-Gestaltung und Vermarktung umsetzen können. Bei den Kundinnen und Kunden mit einem Ökostromprodukt ist die Zusammensetzung analog der Produkte-Beschreibung.



### **2.3 Stromversorgungsanlagen**

Die schweizerische Stromversorgung genießt dank ihrer hervorragenden Zuverlässigkeit seit vielen Jahrzehnten einen guten Ruf. Für eine moderne Gesellschaft und eine florierende Wirtschaft brauchen wir auch für die Zukunft eine langfristig jederzeit gesicherte Stromversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Für eine sichere und qualitativ hochwertige Stromversorgung müssen neben genügenden und jederzeit verfügbaren Produktionskapazitäten auch die entsprechenden Leitungsnetze vorhanden sein. Grundsätzlich ist die Versorgungssicherheit umso höher, je näher die Produktionsanlagen bei den Verbrauchsanlagen liegen und je enger die einzelnen Gebiete mit leistungsfähigen Netzen verbunden sind. Gute Verbindungen sind unerlässlich, um bei Ausfällen von Leitungen genügend Redundanzen verfügbar zu haben.

Dies bedeutet eine spezielle Herausforderung für unser weitläufiges Versorgungsgebiet und deshalb haben die TBGN auch im letzten Jahr wieder grosse Investitionen in die Stromversorgungsanlagen getätigt. Dies war und ist auch notwendig um alle Netze auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Die Energieverteilung in unserem weitläufigen Versorgungsgebiet von über 146 km<sup>2</sup> erfolgt über ein ausgedehntes Mittelspannungsnetz, wobei 183 Trafostationen davon 23 Private für die Spannungsumsetzung von 16 Kilovolt (MS) auf die Niederspannungsebene 400/230V (NS) sorgen. Im Moment sind 4 zusätzliche Stationen geplant. Bewilligungen für Standorte ausserhalb von Bauzonen sind sehr schwierig zu erlangen, obwohl diese unabdingbar sind, um die Energieabnahme für grosse Solar-Anlagen zu gewährleisten.

Die Feinverteilung in den 0.4 kV Netzen erfolgt ab den Trafostationen mit 468 Verteilkabinen. Für die weitläufige Verteilung sind auch noch 1'550 Holzstangen im Einsatz (MS und NS). Die Kabellängen können noch nicht bestimmt werden, da noch nicht alle Werke (ehemals EW's) im Leitungs- und Daten-System (LIDS) erfasst sind und die Daten müssen abgeglichen und miteinander abgestimmt werden. Die Daten der Werkleitungspläne sind dann auch eine Grundlage für die Anlagebuchhaltung.

Die öffentliche Beleuchtung ist ein separates Versorgungsnetz, dass die öffentlichen Strassen mit 2'455 Leuchten beleuchtet. Im vergangenen Jahr wurden bereits 156 Quecksilber-Dampfleuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt.

### **2.4 Umfangreiche Investitionen in die Versorgungsanlagen**

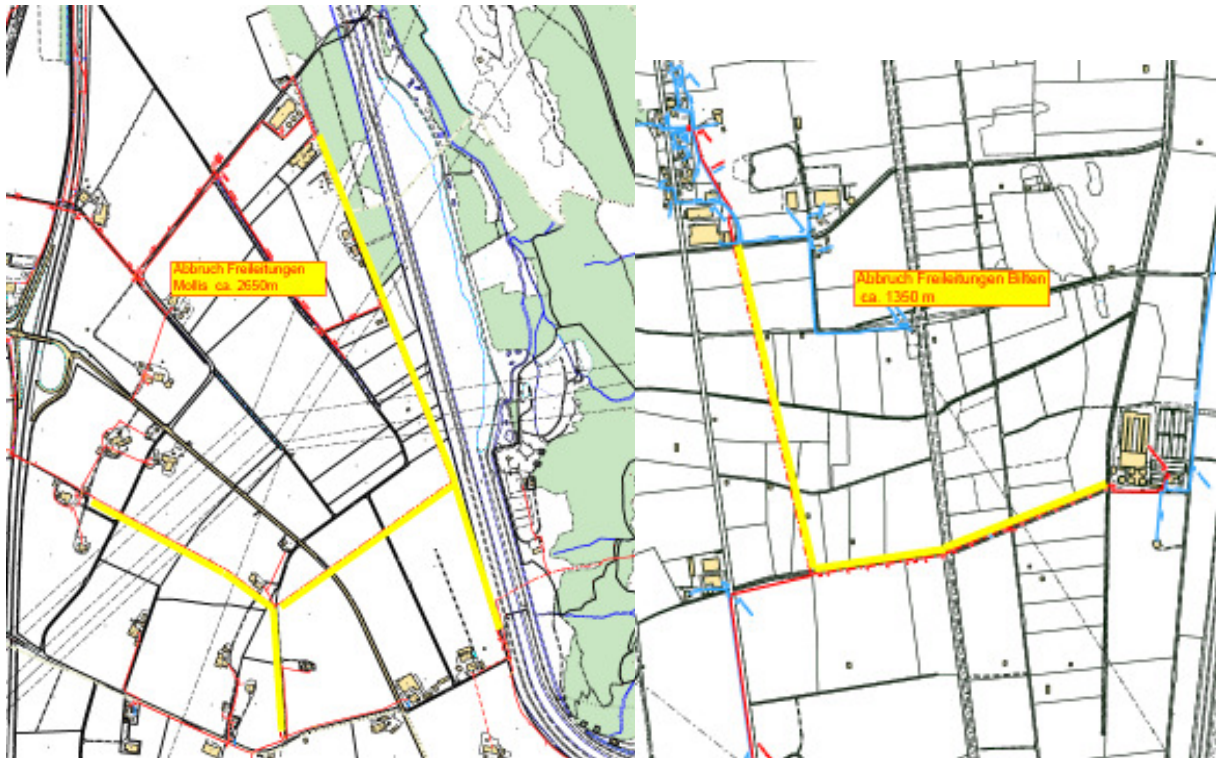
Mit hohen Investitionen wird die Substanz der Infrastruktur von unserem Versorgungsnetz erhalten. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden weitsichtig eingesetzt, um eine nachhaltige Stromversorgung in unserem Versorgungsgebiet zu sichern.

Dabei stehen auch die immer grösser werdenden Ansprüche an eine gesicherte, unterbrechungsfreie Energieversorgung mit einer hohen Spannungsqualität im Fokus.

Im Vordergrund beim Netzausbau 2012 standen die nachfolgenden Projekte:



## Abbruch von Freileitungen



Freileitungen sind für eine sichere Versorgung ein Risiko, so kommt es immer wieder vor, dass Vögel Störungen verursachen. Entsprechend wurden im vergangenen Jahr 4km (98 Stützpunkte) Freileitungen durch erdverlegte Kabel ersetzt, wobei die Länge dieser Kabel 6,7km betrug.

## Sanierung VK Heinrich Rosenbergstrasse, Biltlen



Für die Erneuerung und Erweiterungen von Netzen wenn immer möglich in Zusammenarbeit mit den anderen Werken WV, AW, Strassensanierungen. Für den Ersatz von Verteilkabinen müssen oft, wie hier in Biltlen, umfangreiche Bauarbeiten getätigt werden. Hier wird eine Verteilkabine für EW und Cablecom erneuert. Dabei darf es für die Kunden jeweils nur kurze Unterbrüche geben.



## Sanierung TS Römerturm

Unterhalb der Kantonsstrasse in Filzbach wurde als Ersatz für die bisherige Station ein kompakter Neubau errichtet. In Filzbach wurde auch die Rohranlage für die neue Einspeisung beim Sportzentrum ab der Axpo-Zuleitung und die Verbindung TS-Römerturm zur TS Sportzentrum gebaut. Die neue Trafostation Sportzentrum soll Mitte 2013 fertig gestellt sein.



## TS Wydenhof

Mit der Überbauung Wydenhof musste auch eine neue Trafostation erstellt werden. Gleichzeitig mussten die Werkleitungen im unteren Bereich der Gerbistrasse zusammen mit den anderen Werkleitungen total erneuert werden.



## Weitere Investitionen

In Bilten wurden durch die Neuerschliessungen neue Rohanlagen und Versorgungsleitungen erstellt. Insbesondere wurden die Rohrtrasse mit den Hochspannungskabeln zur TS Läderach, TS Erlenstrasse 5 Zefag und TS Tschachenstrasse 11 (neue Trafostation) gebaut.

Im Gäsi wurde die Hochspannungs-Verbindung TS Flechsen - TS Tschachen - TS Gäsi für die 16'000 Volt Versorgung eingezogen. Damit kann die Axpo Einspeisung im Gäsi im 2013 abgebrochen werden.



Zusammen mit dem Wärmeverbund wurden alle Werkleitungen in der Hertenackerstrasse in Mollis ersetzt. Für die Wasser-Versorgung im Bereich Fronalp musste das Netz erweitert werden. Auch in Mollis wurde die HS Verkabelung TS Blumenriet - TS Schiefern erneuert. Im gleichen Rohr wurde auch ein Mykrorohr mitverlegt um später Lichtwellenleiter einzuziehen.

In Näfels wurden in der TS Pemab die technischen Einrichtungen ersetzt.

Westlich der Ziegelbrückstrasse in Niederurnen wurden begonnen die Gebäude der Fritz Caspar Jenny AG neu zu erschliessen. Diese werden nach dem Abschluss der Arbeiten im 2013 durch die TBGN versorgt.

Danebst wurde viele kleinere Projekte für Netzersatz und Netzverstärkung realisiert. Bei Neu- und Umbauten wurden im vergangenen Jahr wieder 50 Neuanschlüsse durch die Netzabteilung erstellt.

**Die gesamten Investitionen im Netz belaufen sich brutto auf CHF 4.15 Mio.**

## 2.5 Hohe Netzqualität bei den TBGN

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen zeigen auch positive Auswirkungen im Bezug auf die Netzqualität. So war im Mittelspannungsbereich nur eine ungeplante Störungen zu verzeichnen, welche auf den Vorlieferanten zurück zu führen war.

Die Versorgungsverfügbarkeit bildet neben der Spannungsqualität und der Servicequalität einen wichtigen Teil der Versorgungsqualität. Sie ist die Fähigkeit eines elektrischen Systems, seine Versorgungsaufgaben unter vorgegebene Bedingungen während einer bestimmten Zeitspanne zu erfüllen. Die schweizerischen Verfügbarkeits-Kennzahlen richten sich nach den internationalen Auswertungsvorgaben von GENELEC CLC/TR 50555:2010 (Interruption Indices), bzw. IEEE 1366 (Guide for Electric Power Distribution Reliability Indices).

Bei der Berechnung der Kennzahlen der Versorgungsverfügbarkeit (SAIDI, SAIFI, CAIDI) werden nur Ereignisse betrachtet, deren Dauer  $\geq 3$  Minuten beträgt. Unter Berücksichtigung der erfassten Störungen und geplanten Ausschaltungen weist unser Versorgungsnetz folgende Merkmale auf:

	Direkte Endverbraucher	10'002
	Indirekte Endverbraucher	0
	<b>Gesamte Endverbraucher</b>	<b>10'002</b>
	Gesamte gelieferte Energie	133'748 MWh
<b>SAIDI:</b>	<b>Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr</b>	<b>4.1453 Minuten</b>
<b>SAIFI:</b>	<b>Durchschnittliche Häufigkeit von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr</b>	<b>0.0502 Unterbrechungen</b>
<b>CAIDI:</b>	<b>Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Ereignis</b>	<b>82.5106 Minuten</b>
<b>AENS:</b>	<b>Nicht zeitgerecht gelieferte Energie pro Endverbraucher</b> <b>Nicht zeitgerecht gelieferte Energie Gesamt</b>	<b>0.0006 MWh/Kunde</b> <b>5.9368 MWh</b>
	Nichtgelieferte Energie / Gesamte gelieferte Energie	0.0044 %

Im Zusammenhang mit Sanierungen, Netzausbauten und Instandhaltungen ergaben sich wenige geplante lokale Netzunterbrüche, welche den Kunden im Voraus mitgeteilt wurden.





Durch unser grosses Notstromaggregat mit einer Leistung von max. 300 kW können Arbeiten ausgeführt werden, ohne dass die Versorgung unterbrochen werden muss.

	Betrachtete Netze	Geplante Ausschaltungen		Störungen		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
HHS	0	0	0.00 %	0	0.00 %	0	0.00 %
HS	0	0	0.00 %	0	0.00 %	0	0.00 %
MS	1	1	2.38 %	4	9.52 %	5	11.90 %
NS	1	37	88.10 %	0	0.00 %	37	88.10 %
<b>Total</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>90.48 %</b>	<b>4</b>	<b>9.52 %</b>	<b>42</b>	<b>100.00 %</b>

Unsere Pikett wurden im vergangenen Jahr für folgende Störungen aufgeboden:

37 (27) Netz inkl. Strassenbeleuchtung

38 (57) CATV-Netz

34 (36) Installationen

(Vorjahres-Werte)

### Netzanschlusskosten

Die Bedingungen der TBGN für den Anschluss an das Verteilnetz wurden per 01.01.2011 erstellt, sind seither unverändert und können auf der Website unter [www.tbgn.ch](http://www.tbgn.ch) eingesehen werden.

Diese Erträge werden in der Bilanz aktiviert und analog den Investitionen abgeschrieben.

**2012 betrug dieser Beitrag CHF 0.82 Mio.**

## 2.6 Dienstleistungen

Der Geschäftsbereich Installationen war auch in diesem Jahr sehr gut ausgelastet, was zu einem deutlichen Umsatzanstieg führte. Die umfassenden Dienstleistungen machen den Bereich Elektro-Installationen zu einem gefragten Partner bei unseren Kunden sowohl bei Neu- und Umbauten als auch im Service- und Reparaturbereich. Ein weiterer Geschäftsbereich sind die CATV-Installationen, welche auch ausserhalb der Gemeinde angeboten werden. Das Kundencenter im Tolderhaus wurde am 29. Februar 2012 an die "electro shop GmbH" veräussert.

Verschiedene kleinere und grössere Aufträge trugen zum guten Ergebnis bei. Wir danken unserer Kundschaft für das uns erneut erwiesene Vertrauen.

## 2.7 Wärmeverbund Mollis

Auf die vergangene Heizsaison ist in Mollis ein Wärmeverbund entstanden, welcher mit einheimischem Holz und als Notheizung mit Erdgas betrieben wird.

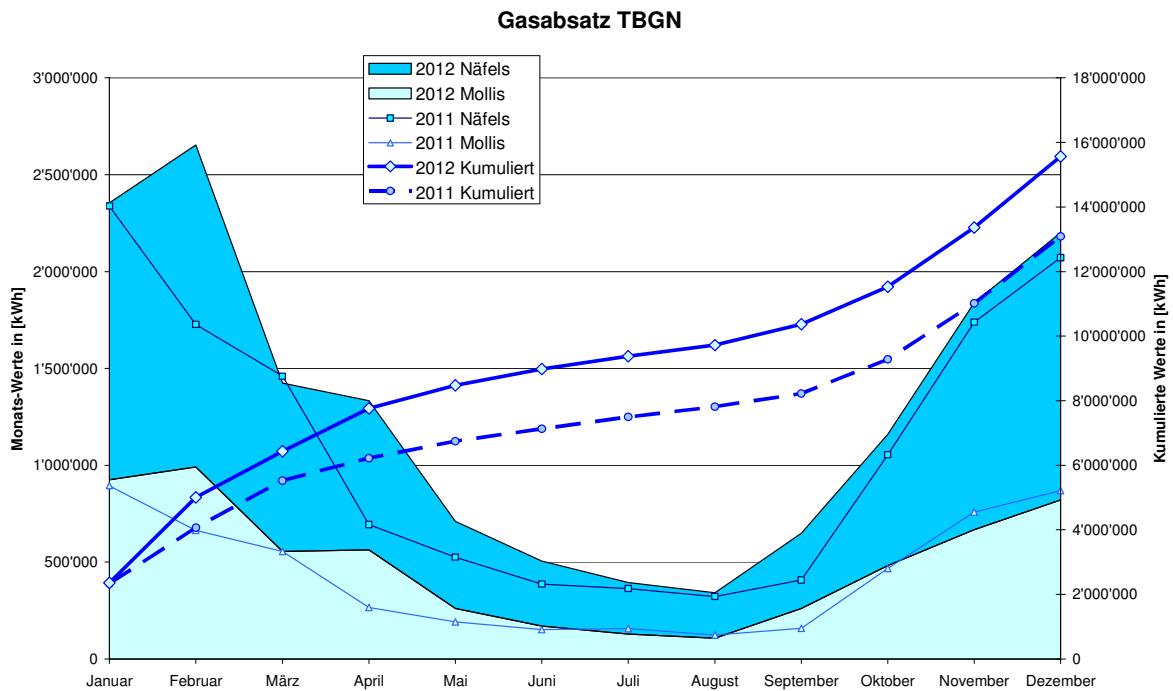
Die Anlage konnte im 2012 fertig gestellt und am 1. Dezember öffentlich der Bevölkerung vorgestellt werden. Gleichzeitig wurde der Gemeinde für den Kindergarten das Minergie-Label übergeben. Dies war nur möglich durch unser nachhaltiges Heizsystem.



Schnitzelanlieferung durch den Forstdienst der Gemeinde Glarus Nord.

## 2.8 Gasversorgung

Nebst den Stromnetzen wurden auch die Gasversorgungen der Dörfer Mollis und Näfels durch die TBGN übernommen. Das Gas wird von der Erdgas Linth AG (ELAG) eingekauft und über drei Druckreduzier- Messstationen in das Netz eingespiesen.





<b>Energie</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
G 1 Haushalt	176'882 kWh	576'258 kWh
G 2 Ganzjahr	8'167'883 kWh	11'590'082 kWh
G 3 Grossabnehmer	3'139'537 kWh	3'308'857 kWh
<b>Total Verkauf</b>	<b>11'484'302 kWh</b>	<b>15'475'198 kWh</b>
<b>Einkauf ELOG</b>	<b>13'088'299 kWh</b>	<b>15'567'078 kWh</b>
<b>Verluste</b>	1'603'998 kWh 12.26%	91'880 kWh 0.59%
<b>Anzahl Kunden</b>		
G 1 Haushalt	129	114
G 2 Ganzjahr	374	382
G 3 Grossabnehmer	15	15

Die grosse Differenz der Verluste ist eindeutig auf Ableseverschiebungen und Abgrenzungen der Statistiken zurück zu führen.

Es mussten für die Gasversorgung keine grossen Investitionen getätigt werden. Zusammen mit anderen Werkleitungen wurden in der Kantonsstrasse und im unteren Teil der Gerbistrasse in Näfels sowie in der Hertenackerstrasse in Mollis die Gasleitungen erneuert.

## 2.9 CATV Netz

Die TBGN versorgen Mollis und Näfels mit einem sehr leistungsfähigen CATV Netz. 2'948 Kunden nutzen in diesem Versorgungsgebiet den komfortablen und günstigen Anschluss für Fernsehen- und Radioempfang. Die Kosten von CHF 13.10 pro Monat und Kunde teilen sich wie folgt auf: CHF 2.10 Abgaben an die SUISA/BAKOM, CHF 1.00 für Programminhalte und CHF 10.00 an den Betrieb und Unterhalt des Netzes.

Mit unserem Partner der LinthSignal AG verbreiten wir die Produkte der upc cablecom GmbH für Telefonieren, Internet und Digitales Fernsehen. Diese Dienstleistungen werden bereits von über 500 Kunden bei uns genutzt.

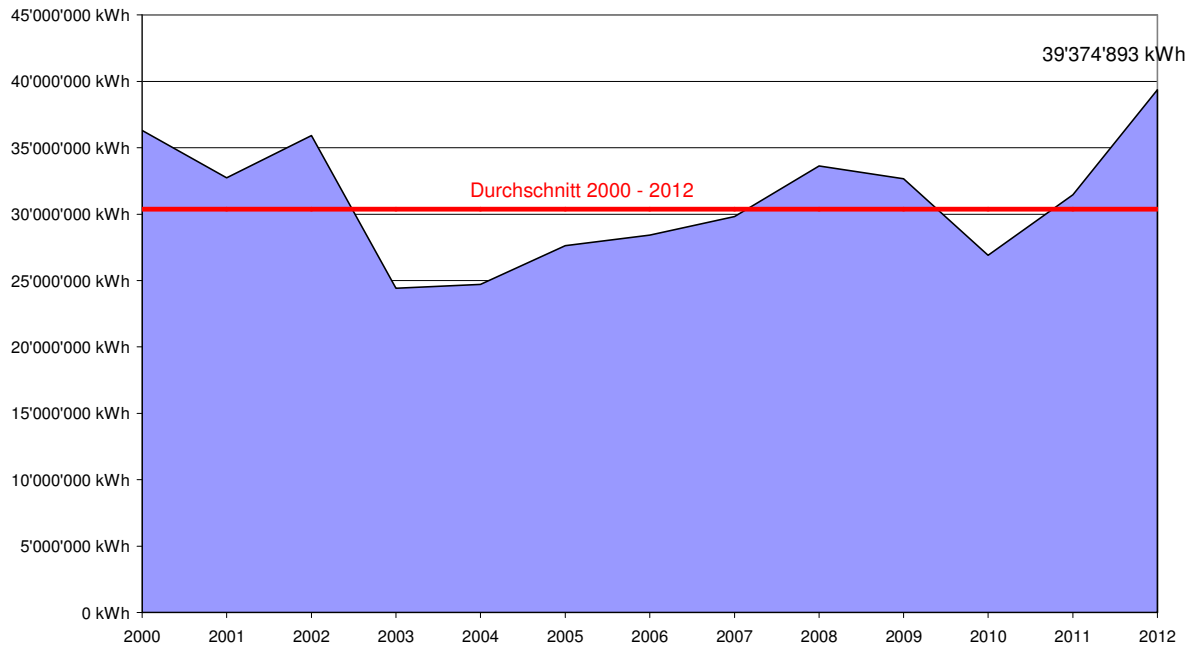
Zur Verbesserung unserer Dienstleistungen haben wir im März 2012 in Niederurnen einen Service Point eröffnet. Dort können Kunden ihre upc-Mediaboxen abonnieren und gleich mitnehmen wie auch Mutationen vornehmen.

## 2.10 Stromproduktion

Die Stromproduktion in den Wasser-Kraftwerken Näfels, Oberurnen und Niederurnen wurden 39.3 GWh erneuerbaren Strom produziert, was ein neuer Rekord bedeutet. Nebst der Maschine Burg, welche leider erst 2012 wieder in Betrieb genommen werden konnte, waren keine wesentlichen Störungen zu verzeichnen.



### Jahresproduktion Wasserkraftwerke TBGN



Der ökologische Mehrwert der sanierten Maschine Rütiberg 1 (Obersee) wurde wiederum an die KEV verkauft. Mit der Maschine Risi 3 sind wir noch auf der Warteliste bei der Swissgrid.



Die Burgmaschine wurde in den letzten zwei Jahren total saniert. Das Bild zeigt den Einbau des Reglers. Damit konnten wir den Total-Ersatz um einige Jahre hinauszögern. Die Kosten beliefen sich auf CHF 138'000.

Im Rahmen der kontinuierlichen Erneuerung der Steuerungen wurden im 2012 wieder CHF 323'000 in Leittechnik investiert.

Danebst standen diverse Sanierungen in den Produktionsstätten Niederurnen, Oberurnen und Näfels an.

**Total Investitionen in die Produktionsanlagen CHF 0.75 Mio.**





## 2.11 Energiefördermassnahmen - KMU-Programm

Ein sorgsamer Strom- und Energieverbrauch führt zu mehr Wertschöpfung und Nachhaltigkeit. Die TBGN, als Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der Gemeinde Glarus Nord, unterstützt die Haushalte und KMU aktiv in Ihren Energiefragen.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Glarus und der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) haben wir den KMU die attraktiven Möglichkeiten und finanziellen Anreize des Energiesparens vorgestellt.

Mit unserem neuen Energieberater konnten im 2012 wieder über 130 Haushalte im Umgang mit elektrischer Energie unterstützt werden.

## 2.12 Dienste

Die Abteilung Dienste ist eigentlich das technische Büro der TBGN. Im vergangenen Jahr wurden 397 Baugesuche beurteilt, auf Machbarkeit und Auswirkungen auf das Netz. Dazu mussten jeweils auch die notwendigen Planunterlagen ausgedruckt und bei Neubauten und Ausbauten die Anschlusskosten ermittelt werden.

Für einige Bauten mussten die entsprechenden Dienstbarkeitsverträge für die Durchleitung verhandelt und erstellt werden. Diese Dienstbarkeiten werden auch abgeschlossen, wenn bestehende Verteilanlagen saniert werden.

## 3 Personelles

Im vergangenen Jahr waren bei den TBGN (per 31.12.2012) 51 Personen beschäftigt. Davon sind 7 Lehrlinge in den Berufen, Netzelektriker, Elektroinstallateur und Montage-Elektriker.

### Austritte:

31. März	Rosmarie Mettler-Schmid, Leiterin Kundencenter Erika Knobel, Verkäuferin (TZ) Elisabeth Landolt, Verkäuferin (TZ)	
31. Juli	Jakob Berger, Netzmonteur Roger Schläpfer, Elektroinstallateur Enrico Bossart, Elektroinstallateur	Pensionierung Weiterbildung Militär
3. August	Benjamin Jud, Elektroinstallateur	Abschluss Lehre
31. Oktober	Hansjörg Glaus, Maschinist	Pensionierung
31. Dezember	Andreas Frey, Stv. Leiter Installation Marianne Middendorf, Ableserin	Militär

Rosmarie Mettler-Schmid hat sich entschlossen das Kundencenter unter dem Namen electro shop GmbH im Tolderhaus auf eigene Rechnung zu übernehmen. Wir wünschen Ihr auch auf diesem Weg alles Gute in der Selbstständigkeit.

Allen ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir auf Ihrem weiteren Weg alles Gute und den Pensionierten vor allem einen angenehmen Start ins Rentnerleben.



### **Eintritte:**

1. Januar	Serena Martorelli, Administration Stephan Schöne, CATV Techniker	Handel CATV
23. Februar	Heidy Gallati-Lehnherr, Raumpflege Risi (TZ)	Netz
1. März	Silvia Feldmann-Hauser, Administration (TZ)	Dienste
1. Juni	Anton Schmid-Padovan, Energieberater	Dienste
1. August	Urs Gabathuler-Dux, Kraftwerktechniker	Produktion
6. August	Flavio Bisatz, Lehrling Elektroinstallateur	Installation
13. August	Robin Schwarzmann, Lehrling Netzelektriker	Netz
1. Oktober	Sascha Christen, Technischer Mitarbeiter René Kreienbühl-Hauser, Ableser	Netz Handel
1. November	Hubert Stoop, Netz-Monteur	Netz

### **Jubiläen:**

In unserer Branche sind langjährige Mitarbeiter eher üblich, es freute die TBGN folgenden Mitarbeitern zu Ihren teilweise sehr aussergewöhnlichen Jubiläen gratulieren zu dürfen:

35 Jahre	Ernst Feldmann (Dienste) Eintritt 15.06.1977, EW Mollis Balz Mettler (Installationen) Eintritt 27.06.1977, EW Näfels
25 Jahre	Patricia Gallati (Handel) Eintritt 01.04.1987, EW Näfels
15 Jahre	Georg Kundert (Produktion) Eintritt 01.01.1997, EW Näfels Hansjakob Dürst (Netz) Eintritt 10.04.1997, EW Näfels
10 Jahre	Luigia Amato (Buchhaltung) Eintritt 14.01.2002, EV Bilten Marianne Middendorf (Handel) Eintritt 01.09.2002, EW Näfels

### **Abschlüsse:**

Im 2012 konnten sich die TBGN über folgende Abschlüsse freuen:

Die Lehre als Elektroinstallateur EFZ in der Installationsabteilung konnten Benjamin Jud und Enrico Bossart (als Zweitausbildung) erfolgreich abschliessen.

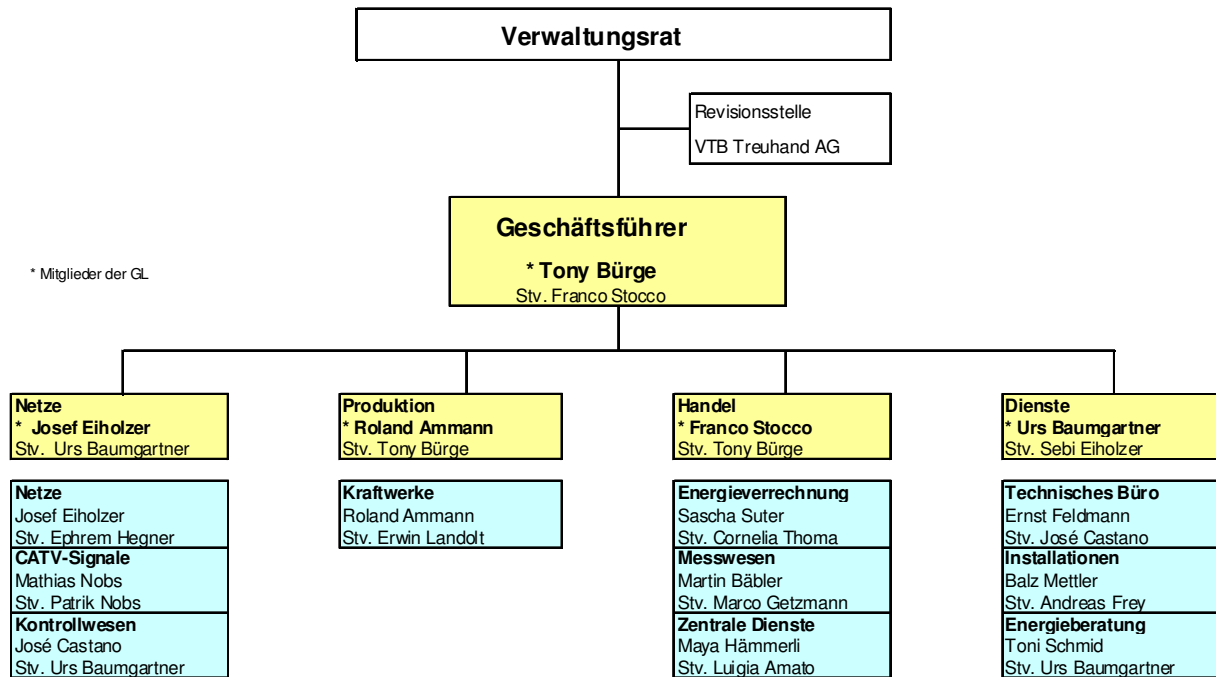
Sandro Becher hat seine Ausbildung als Montage-Elektriker als Bester im Gebiet des Verbandes Elektroinstallateur Linthgebiet und Oberland (VELO) abgeschlossen. Er absolviert zurzeit noch die Zusatz-Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ.

An der Universität Liechtenstein konnte Tony Bürge die Weiterbildung zum Executive MBA in Entrepreneurial Management erfolgreich abschliessen. In seiner Master-Thesis mit dem Titel "Contracting-Modelle komplexer Energie-Systeme" befasste er sich vertieft mit Trigeneration.

Die Geschäftsleitung gratuliert den erfolgreichen Absolventen zu Ihren Abschlüssen auch auf diesem Weg.



## Organisation per 31.12.2012



Für die wertvolle Mitarbeit in unserem Unternehmen möchte sich die Geschäftsleitung nochmals herzlich bei allen Mitarbeitenden bedanken. 2012 war wiederum für alle ein sehr intensives und arbeitsreiches Arbeitsjahr!

### Risk-Management

Im Rahmen von diversen Workshops wurden die Unternehmensrisiken analysiert und in einem Risk-Management festgehalten. Die relevanten Prozesse wurden detailliert aufgearbeitet und dokumentiert, so dass 2013 das Qualitäts-Handbuch mit integriertem IKS abgeschlossen werden kann.

Dank laufender Schulungen und allgemeiner Information der Mitarbeitenden konnten die berufsbedingten Unfälle in den letzten Jahren laufend reduziert werden. Im Geschäftsjahr 2012 waren erfreulicherweise wenige kleinere Betriebsunfälle mit Arbeitsausfall zu verzeichnen.

## 4 Finanzen

### 4.1 Bilanz

		31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
<b>Aktiven</b>				
Liquide Mittel	SFr.	2'522'110.92	SFr. 5'402'330.47	SFr. 2'880'219.55
Forderungen	SFr.	9'240'835.44	SFr. 7'577'582.88	SFr. -1'663'252.56
Forderungen gg staatlichen Stellen	SFr.	40'827.01	SFr. -	SFr. -40'827.01
Vorräte / angefangene Arbeiten	SFr.	447'000.00	SFr. 532'500.00	SFr. 85'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	SFr.	461'893.06	SFr. 54'713.05	SFr. -407'180.01
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>SFr.</b>	<b>12'712'666.43</b>	<b>SFr. 13'567'126.40</b>	SFr. 854'459.97
Finanzanlagen	SFr.	130'044.00	SFr. 14.00	SFr. -130'030.00
Mobile Sachanlagen	SFr.	415'739.18	SFr. 727'059.94	SFr. 311'320.76
Immobilien	SFr.	18'168'817.98	SFr. 19'686'209.70	SFr. 1'517'391.72
Aktive Berichtigungsposten	SFr.	-	SFr. -	SFr. -
<b>Anlagevermögen</b>	<b>SFr.</b>	<b>18'714'601.16</b>	<b>SFr. 20'413'283.64</b>	SFr. 1'698'682.48
<b>Total Aktiven</b>	<b>SFr.</b>	<b>31'427'267.59</b>	<b>SFr. 33'980'410.04</b>	<b>SFr. 2'553'142.45</b>
<b>Passiven</b>				
Lieferanten Kreditoren	SFr.	5'243'849.09	SFr. 5'866'688.48	SFr. 622'839.39
Betriebskredite (KK)	SFr.	4'410'254.05	SFr. 330'482.50	SFr. -4'079'771.55
Andere Verpflichtungen kurzf.	SFr.	-	SFr. -	SFr. -
Passive Rechnungsabgrenzungen	SFr.	732'261.40	SFr. 500'565.37	SFr. -231'696.03
Kurzfristiges Fremdkapital	SFr.	10'386'364.54	SFr. 6'697'736.35	SFr. -3'688'628.19
Bankdarlehen	SFr.	5'104'500.00	SFr. 11'093'500.00	SFr. 5'989'000.00
Verpfl. Spezialfinanzierungen				
Langfristiges Fremdkapital	SFr.	5'104'500.00	SFr. 11'093'500.00	SFr. 5'989'000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>SFr.</b>	<b>15'490'864.54</b>	<b>SFr. 17'791'236.35</b>	SFr. 2'300'371.81
Rückstellungen	SFr.	1'120'000.00	SFr. 1'120'000.00	SFr. -
<b>Rückstellungen</b>	<b>SFr.</b>	<b>1'120'000.00</b>	<b>SFr. 1'120'000.00</b>	SFr. -
Jahresgewinn	SFr.	150'752.67	SFr. 252'770.64	SFr. 102'017.97
Gewinn-/Verlustvortrag	SFr.	-	SFr. 150'752.67	SFr. 150'752.67
Reserven	SFr.	10'665'650.38	SFr. 10'665'650.38	SFr. -
Dotationskapital	SFr.	4'000'000.00	SFr. 4'000'000.00	SFr. -
<b>Eigenkapital</b>	<b>SFr.</b>	<b>14'816'403.05</b>	<b>SFr. 15'069'173.69</b>	SFr. 252'770.64
<b>Total Passiven</b>	<b>SFr.</b>	<b>31'427'267.59</b>	<b>SFr. 33'980'410.04</b>	<b>SFr. 2'553'142.45</b>

Gegenüber zum Vorjahr sind die Forderungen, welche hauptsächlich aus den Energierechnungen bestehen, reduziert worden, da unter anderem die Akonto-Beträge genauer waren.

Mit CHF 5.9 Mio. Netto-Investitionen und Abschreibungen von CHF 4.1 Mio. ist das Anlagevermögen weiter angewachsen.

Nach dem Vorliegen der Eröffnungsbilanz im März 2012 wurde die Fremdfinanzierung neu aufgestellt, entsprechend ist das langfristige Fremdkapital höher. Im vergangenen Jahr wurden das Fremdkapital durch langfristige Darlehen beschafft und gleichzeitig die kurzfristigen und teureren Kontokorrente aufgelöst.

Die Reserven als Teil des Eigenkapitals geben der Unternehmung keine Liquidität und können nur für Abschreibungen des Anlagevermögens genutzt werden.



Der Gewinn erscheint ohne Gewinnverwendung, wie dies auch bei Aktiengesellschaften üblich ist. Der Antrag über die Gewinnverwendung finden sie unter 4.4.

Das Dotationskapital ist gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung CHF 4 Mio. und wird der Gemeinde Glarus Nord (mit 5%) verzinst.

## 4.2 Erfolgsrechnung 2012

	2011	2012	Abweichung VJ	
<b>Betriebsertrag</b>				
Verkauf Energie + Netznutzung	23'460'947.27	25'185'396.77	1'724'449.50	71.9%
Konzessionen / Abgaben	129'138.02	134'396.20	5'258.18	0.4%
Bundesabgaben (SDL/KEV)	1'574'764.72	1'238'002.34	-336'762.38	3.5%
Dienstleistungsertrag	3'341'797.12	4'402'100.23	1'060'303.11	12.6%
Eigenleistungen Investitionen	3'803'387.60	4'090'803.67	287'416.07	11.7%
Ertragsminderungen	-138'363.55	-21'812.94	-116'550.61	0.1%
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>32'171'671.18</b>	<b>35'028'886.27</b>	<b>2'857'215.09</b>	<b>100.0%</b>
<b>Material und Dienstleistungen</b>				
Einkauf Energie + Netznutzung	-12'906'354.91	-13'595'837.95	689'483.04	38.8%
Konzessionen / Abgaben	-460'571.20	-531'853.60	71'282.40	1.5%
Bundesabgaben (SDL/KEV)	-1'651'926.66	-1'317'920.16	-334'006.50	3.8%
Material	-4'540'490.74	-2'624'445.08	-1'916'045.66	7.5%
Fremdleistungen	-752'662.76	-3'532'590.19	2'779'927.43	10.1%
<b>Total Material und Dienstleistungen</b>	<b>-20'312'006.27</b>	<b>-21'602'646.98</b>	<b>1'290'640.71</b>	<b>61.7%</b>
Bruttogewinn 1	11'859'664.91	13'426'239.29	1'566'574.38	38.3%
<b>Personalaufwand</b>				
Personalaufwand	-3'601'366.10	-3'827'949.40	226'583.30	10.9%
Sozialversicherungen	-639'714.05	-681'635.55	41'921.50	1.9%
Uebrigere Personalaufwand/ Dritte	-356'415.79	-521'586.40	165'170.61	1.5%
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-4'597'495.94</b>	<b>-5'031'171.35</b>	<b>433'675.41</b>	<b>14.4%</b>
Bruttogewinn 2	7'262'168.97	8'395'067.94	1'132'898.97	24.0%
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Raumaufwand	-424'986.06	-76'471.36	-348'514.70	0.2%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-885'100.38	-1'623'197.83	738'097.45	4.6%
Fahrzeuge / Transporte	-171'101.75	-189'068.15	17'966.40	0.5%
Sachversicherungen / Gebühren	-180'459.70	-376'426.07	195'966.37	1.1%
Energie- und Entsorgung	-69'907.75	-153'223.74	83'315.99	0.4%
Verwaltung / Informatik	-973'632.11	-1'074'257.41	100'625.30	3.1%
Werbung / Übr. Betriebsaufwand	-101'647.96	-88'596.95	-13'051.01	0.3%
Finanzerfolg	-389'207.70	-358'044.58	-31'163.12	1.0%
Abschreibungen	-3'839'825.35	-4'202'030.00	362'204.65	12.0%
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-7'035'868.76</b>	<b>-8'141'316.09</b>	<b>1'105'447.33</b>	<b>23.2%</b>
Bruttogewinn 3	226'300.21	253'751.85	27'451.64	0.7%
<b>Betriebliche Nebenerträge</b>				
Erfolg aus Finanzanlagen	900.00	1'030.00	130.00	0.0%
<b>Total Betriebliche Nebenerträge</b>	<b>900.00</b>	<b>1'030.00</b>	<b>130.00</b>	<b>0.0%</b>
Betriebsergebnis	227'200.21	254'781.85	27'581.64	
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>				
Ausserordentlicher Erfolg	-76'447.54	-2'011.21	-74'436.33	0.0%
<b>Total Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-76'447.54</b>	<b>-2'011.21</b>	<b>-74'436.33</b>	<b>0.0%</b>
<b>Jahresgewinn Total</b>	<b>150'752.67</b>	<b>252'770.64</b>	<b>102'017.97</b>	<b>0.7%</b>

Der erhöhte Absatz von Energie (Strom und Gas) sowie die grossen Eigenleistungen für Investitionen, haben zu diesem sehr guten Resultat geführt. Durch die ganzjährig gute Wasserführung war die Eigenproduktion sehr hoch.

Die Eigenleistungen für Investitionen enthalten nebst den Material-Aufwänden auch die Personalkosten sowie die Fremdleistungen. Wertvermehrnde Anschaffungen, welche nicht über ein Projekt abgewickelt werden, konnten direkt aktiviert werden.

Die Abschreibungen wurden auf Basis der Anlagewerte aus den Erhebungen der alten Gemeinden vorgenommen. Es ist das Ziel in den Jahren 2013 und 2014 die detaillierte Anlagebuchhaltung auf den historischen Anschaffungswerten aufzubauen.

Für die marktorientierten Abteilungen (Installationen, CATV und Kundencenter) wie auch für den Energiehandel und die Netznutzung für die verschiedenen Netzebenen wird eine entsprechende Kostenrechnung geführt.

### 4.3 Kennzahlen

#### Liquiditätsgrad 2

Flüssige Mittel	SFr.	5'402'330
Forderungen (inkl. TA)	SFr.	7'632'296
Kurzfristiges Fremdkapital	SFr.	6'697'736
Liquiditätsgrad 2 (>100% gut)	$\frac{\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$	194.6%

#### Sicherheitskennzahlen

Eigenkapital	SFr.	15'069'174
Gesamtkapital	SFr.	33'980'410
Eigenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	44.3%

Anlagevermögen	SFr.	20'413'284
Langfristiges Fremdkapital	SFr.	12'213'500
Anlagendeckungsgrad 2 (>100% gut)	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	133.7%

#### Cashflow

Jahresgewinn	SFr.	252'771
- ausserordentlicher Erfolg	SFr.	981
<b>= Betriebsgewinn</b>	<b>SFr.</b>	<b>253'752</b>
+/- Finanzaufwand/-ertrag	SFr.	358'045
<b>= EBIT</b>	<b>SFr.</b>	<b>611'797</b>
+ Abschreibungen	SFr.	4'202'030
- Ersatzinvestitionen	SFr.	-5'900'712
<b>= Free Cashflow / Cashdrain</b>	<b>SFr.</b>	<b>-1'086'885</b>
Jahresgewinn	SFr.	252'771
+ Abschreibungen	SFr.	4'202'030
<b>= Cashflow (Klassisch)</b>	<b>SFr.</b>	<b>4'454'801</b>

Die grossen Investitionen mussten vor allem mit Fremdkapital finanziert werden. Die effektive Verschuldung ist um CHF 1.0 Mio. angestiegen, und gleichzeitig stieg auch das Anlagevermögen um CHF 1.7 Mio.

Da die TBGN einen grossen Nachholbedarf an Investitionen in den Netzen haben, blieb der Free Cashflow im negativen Bereich (Cashdrain).



#### 4.4 Gewinnverwendung

Nach den ordentlichen Abschreibungen auf das Finanzvermögen, die Mobilien und die Anlagen, soll der Betriebs-Gewinn auf die Rechnung 2013 vorgetragen werden.

<b>Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresgewinnes</b>	<b>31.12.2012</b>
---	-------------------

Gewinnvortrag	150'752.67
---------------	------------

Jahres-Gewinn 1.1. - 31.12.2012	<u>252'770.64</u>
---------------------------------	-------------------

Bilanzgewinn zur Verfügung der Gemeindeversammlung	403'523.31
--	------------

<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>403'523.31</b>
----------------------------------	-------------------

## 5 Revisionsbericht

Unternehmens-  
beratung  
Expertisen  
Revisionen  
Steuerberatung  
Buchhaltungen  
Verwaltungen  
Finanzierungen



**Verwaltungs-, Treuhand- und Beratungs-AG**  
MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN TREUHANDER-VERBANDES STV USF

**Technische Betriebe Glarus Nord**  
Büntgasse 2  
8752 Näfels

Niederurnen, 21. März 2013

### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Glarus Nord**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Technischen Betriebe Glarus Nord für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Unsere Gesellschaft ist unter der Nummer 501245 im Register der Revisionsaufsichtsbehörde registriert.

#### **VTB – Treuhand AG**

Thomas Stüssi  
Leitender Revisor  
zugelassener  
Revisionsexperte

ppa Stefan Trümpi  
zugelassener Revisor

#### **Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Haus Inseli  
Bahnhofsstr. 33  
Postfach 156  
CH-8867 Niederurnen  
Telefon 055 617 21 21  
Telefax 055 617 21 22

www.vtb-ag.ch  
info@vtb-ag.ch  
MWST-Nr. 326 367

Postcheck: 87-2837-7  
Bank: CS, Glarus  
GKB, Glarus